

AUSGABE APRIL / MAI 2013

PFARRBLATT frastanz



03 80er von Pfarrer Jakob Kohler

09 Ein Vergelt's Gott von Bischof Kräutler

04 Gott, du bist da –
Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion

// TITELBILD

Unsere Erstkommunikanten freuen sich auf das Heilige Brot und den Heiligen Wein, auf die Begegnung mit Jesus Christus. Auf der Titelseite zeigen die Kinder Ähren und Körner, aus denen das Brot bereitet wird.

Liebe Pfarrgemeinde, Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,



office@pfarrefrastanz.at

in der kommenden Zeit feiern wir zwei wichtige Feste unserer Pfarrgemeinde: die Erstkommunion und die Firmung. Zuerst möchte ich jenen danken, die mit viel Engagement mitgeholfen haben, die Kinder und die Jugendlichen auf diese Sakramente vorzubereiten. Ich bin überzeugt, dass etwas vom Wichtigsten bei der Vorbereitung der 8-jährigen Kinder und der 16-jährigen Jugendlichen auf die Sakramente, die Treffen von Eltern mit den Kindern und Jugendlichen sind. Deswe-

IMPRESSUM:

Herausgeber und Alleininhaber:

Pfarre Frastanz, Schlossweg 2, Frastanz

Tel.: 05522/51769, Fax: 05522/51769-81

E-Mail: office@pfarrefrastanz.at

Hersteller: Schuricht Druckerei, Bludenz

Verlagsort: Frastanz; Herstellungsort: Bludenz

Redaktionsteam: Frastanz, Schlossweg 2

Grundsätzliche Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Frastanz

gen danke ich diesen Eltern für ihren Einsatz und ihr Engagement besonders herzlich. Den Kindern und Jugendlichen wünsche ich nicht nur schöne Feiern und Feste, sondern auch eine „Wirkung für die Zukunft“.

Inzwischen fand auch die Jahreshauptversammlung des Kirchenchors Frastanz statt, bei der der langjährige Obmann Arnold Schmid für seinen guten und treuen Dienst im Kirchenchor herzlich bedankt wurde, und bei der Kornelia Entner als neue Obfrau des Kirchenchors gewählt wurde. In der nächsten Ausgabe des Pfarrblatts werden wir ausführlich davon berichten.

Mit freundlichen Grüßen an die ganze Pfarrgemeinde und auch an jene, die außerhalb von Frastanz unser Pfarrblatt erhalten,

Herbert Spieler, Pfarrer

Der Mensch braucht Nähe.

Nähe ist nicht nur Nachbarschaft, sondern auch gewachsenes Vertrauen, das Gefühl der Zusammengehörigkeit, die Kenntnis lokaler Gegebenheiten. Nur wer nah ist, der kann auch da sein, wenn man ihn braucht. Wir sind in Ihrer Nähe.

Ihre Sparkasse Frastanz
Alte Landstraße 5
Tel: 05 0100 - 43602



ERST KOMM UNION



Pfarrer Jakob Kohler

80er von Pfarrer Jakob Kohler Gratulation des „Wohnens für Jung und Alt“

Am 20. Februar feierte Jakob Kohler im Haus „Wohnen für Jung und Alt“ mit seinen Nachbarn und Nachbarinnen, Freunden aus Nofels und VertreterInnen der Pfarre Frastanz seinen 80. Geburtstag.

Lieber Jakob, im Namen all deiner Nachbarn und Nachbarinnen gratulieren wir dir ganz herzlich zu deinem 80. Geburtstag. Du wohnst seit Beginn im Haus Wohnen für Jung und Alt, seit nunmehr bald 9 Jahren, und ich möchte in ein paar Worten sagen, wie wir alle hier dich kennen und schätzen gelernt haben, und welchen Platz du in diesem Haus einnimmst.

SPIRITUELLER BEREICH

Als Priester bringst du immer wieder spirituelle Gedanken und Themen in die Runde ein. Schon zur Tradition geworden ist, dass du uns in einer kleinen Feier jeweils den Blasiussegen spendest. Wenn Leute aus- oder einziehen, feiern wir immer ein Abschieds- oder Willkommensfest. Dann segnest du die Willkommens-Kerze und sprichst Worte für ein friedliches Miteinander im Haus. Einmal im Jahr gestalten BewohnerInnen des Hauses ein Friedensgebet.

HUMOR UND LACHEN

Schon von Beginn an spürten wir alle, dass dir die Hausgemeinschaft sehr wichtig ist. Mit vielen Witzchen oder Anekdoten, die dein Leben schrieb, bringst du Humor und Lachen zu den Menschen. Mit Erzählungen aus deiner Heimat, dem Bregenzerwald, dem Tiroler Internat Paulinum, den Erfahrungen als Priester in Tschagguns und Nofels und deinem Urlaubsland Südtirol, lässt du uns immer wieder an deinem Leben teilhaben und regst uns an, unsere Geschichte wachzurufen.

„Wer die Menschen liebt, hat immer eine große Familie“!
Schön, dass du ein Teil „unserer Familie“ bist.

OFFENE TÜR

Deine offene Tür lädt alle ein, auf einen „Spick“ oder auch einmal auf ein „Schnäpschen“ bei dir vorbeizuschauen. Für diese offene Tür war auch das Pfarramt Nofels bekannt, als du dort noch Pfarrer warst. Deinen Erzählungen nach ging dort allabendlich Jung und Alt ein und aus, labte sich am guten Bregenzerwälder Käse und besprach in den Runden das pastorale Leben in der Pfarrgemeinde.

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

Mit all deinen Möglichkeiten unterstützt du viele gemeinnützige Organisationen und Institutionen und übernimmst Patenschaften für Priester in Südamerika. Menschen, die es nicht leicht haben, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, sind dir ein großes Herzensanliegen. Dort hilfst du sehr gerne. Deinen Blick über die Grenzen zeigst du uns, wenn wir jedes Jahr als Weihnachtsgeschenk einen Anhänger aus Olivenholz bekommen, und damit ein Projekt in Palästina unterstützt wird.

LIEBER JAKOB, wir danken dir, dass du in dieser Hausgemeinschaft aktiv mitlebst. Mit einem brasilianischen Sprichwort, das mir (Christine) sehr viel bedeutet und das ganz besonders zu dir passt, wünsche ich dir weiterhin alles Gute, Gesundheit, jeden Tag ein Quäntchen Humor und Gottes begleitenden Segen.

Christine Kieber, Gemeinwesenarbeit Wohnen für Jung und Alt. Die Leitung und die Mitglieder unserer Pfarrgemeinde schließen sich der Gratulation von Herzen an.



Gott, du bist da

Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion

In unseren kleinen Gruppen erleben die Kinder in familiärer Stimmung besinnliche Stunden und kommen Jesus damit ein Stück näher. Vier bis sieben Buben und Mädchen treffen sich in ca. dreiwöchigen Abständen bei einer oder bei verschiedenen Gruppenmamas- oder -papas. So werden sie auf ihr großes Fest der Erstkommunion vorbereitet.

DIE GRUPPENSTUNDEN

Nach der Begrüßung beginnt dieses Zusammensein mit einem gemeinsamen Kreuzzeichen, wobei auch gedeutet wird, woher das Weihwasser stammt. Mit einer biblischen Geschichte können verschiedene Themen, wie z.B. das Danken, mit den jeweiligen Erfahrungen der Kinder verbunden werden, sodass diese Themen einen direkten Lebensbezug haben. Das Singen und Beten beim Schein der gemeinsam gestalteten Kerze intensiviert die Begegnung mit Gott und Jesus, bereichert die Vorstellungen und Erwartungen der Kinder und steigert die Vorfreude auf das Sakrament der Eucharistie.

THEMA „ÄHREN“

Beim Gestalten des eigenen Leporellos können die Kinder ihre Eindrücke auf kreative

Weise deutlich machen und beim gemeinsamen Figurenspiel noch einmal darstellen. Das Brotbacken und der Besuch einer Hostienbäckerei passen heuer sehr gut zu unserem Thema „Ähren“. Die Gebetskarten und die bunten Häuschen für das Sammeln der Spenden werden von den Kindern selber ausgemalt und gestaltet. Um auch die Kirche den Erstkommunikanten näher zu bringen, lud Herr Pfarrer Herbert Spieler zu einem Tempeltreffen in unseren Kirchenraum ein und zeigte den interessierten Kindern wichtige Elemente, die er mit spannenden Erklärungen den Kindern anschaulich vermittelte.

DANK AN FRAU RENATE DÜNSER,

die die regelmäßigen Helfertreffen anbietet und den fleißigen Gruppeneltern mit Rat und Tat zur Seite steht. Dadurch finden auch unter den Erwachsenen ein Kennenlernen und auch ein angenehmer Austausch statt. Als Ausklang der Gruppenstunden genießen die Kinder Kuchen oder Ähnliches und können auch noch einige Zeit frei spielen. So bleiben die fröhlichen Gruppenstunden und die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion sicherlich unvergesslich.

Susanne Speckle

Unsere Erstkommunion-Gruppen

43 Kinder aufgeteilt in 7 Gruppen mit 28 GruppenleiterInnen

GRUPPE 1

Gruppenleiter: Tanja Pilz, Stefan Höllinger

Kinder: Leon Mayer, Laura Pilz, David Höllinger, Lukas Gabriel, Amelie Scap

GRUPPE 2

Gruppenleiter: Martha Stüttler-Hartmann, Sabine Summer, Susanne Speckle, Petra Pirold, Brigitte Baeli

Kinder: Raffael Hartmann, Tobias Summer, Lisa Speckle, Pia Hartmann, Ambra Baeli, Nicolas Schauer

GRUPPE 3

Gruppenleiter: Sylvia Bertsch, Marzena Seeberger, Isabella Jäger, Ariane Novak

Kinder: Viktoria Bertsch, Lena Seeberger, Pascal Jäger, Christopher Novak, Jeremy Frohnwieser, Jamie Frohnwieser

GRUPPE 4

Gruppenleiter: Eva Berthold, Stefanie Sen, Sandra Gohm, Viktoria Vonier, Nicole Pescosta, Simone Schöpf

Kinder: Moritz Berthold, Felix Sen, Emanuel Gohm, Laurin Vonier, Mathew Pescota, Laurin Vonier, Dilara Knoll

GRUPPE 5

Gruppenleiter: Simone Matt, Elke Ledetzky, Heidrun Beck, Anette Adlpez

Kinder: Leonie Matt, Matthias Beck, Nina Ledetzky, Emma Dalpez, Raphael Denifle, Kimberly Gantner, Leon Pilicic

GRUPPE 6

Gruppenleiter: Nadine Meheszkey-Kiss, Daniela Geiger, Claudia Radeschnig, Claudia Tiefenthaler

Kinder: Emily Meheszkey-Kiss, Nina Geiger, Jonas Radeschnig, Bianca Rauchegger, Cathrin-Anna Grabherr, Elias Tiefenthaler, Lucas Filpe

GRUPPE 7

Gruppenleiter: Elke Henninger, Petra Strele, Sybille Amann

Kinder: Max Henninger, Martin Strele, Benjamin Simmerle, Christopf Salcher

Unsere Kommunionkinder

Sieben Kindergruppen und ihre LeiterInnen

Erstkommunion

Erstkommunion



Gruppe 1



Gruppe 3



Gruppe 2



Gruppe 4



Gruppe 5



Gruppe 6



Grupp 7



Containerankunft in Südsudan

Die Pfarre Frastanz unterstützt Projekt im Südsudan.

Ein neuer Kindergarten im Südsudan.

Ein Container wird jedes Mal mit großer Freude, Aufregung und vor allem Neugier erwartet. Was mag wohl drinnen sein? Jede und jeder kann etwas davon immer gut gebrauchen. Auch diesmal wurden wieder für die Menschen lauter sehr wertvolle Dinge geschickt: Nähmaschinen, Fässer, Bekleidung, Haushaltsartikel aller Art, Maschinen, Werkzeug, Fahrräder, Matratzen, Kanister, Schuhe usw. Am liebsten würden sich gleich alle voll Feuerzettel draufstürzen, damit auch wirklich jede und jeder etwas bekommt.

KINDERGARTENBAU IN KIMU,

Ich kann Ihnen versichern, dass jedes einzelne Gut seinen besten Platz und den richtigen Besitzer, die richtige Besitzerin finden wird. Jede Person gibt ihren Beitrag zum Erwerb der Dinge, alles wird dadurch viel wertvoller. Die Einnahmen werden für den Kindergartenbau in Kimu, sowie den Kirchenbau in Montikolok verwendet. Dort haben wir letzte Woche den Dachstuhl fertig gemacht, jetzt muss noch alles verputzt und die Einrichtung gemacht werden.

DANK

Vielen, vielen herzlichen DANK für das große Engagement beim Zusammensammeln, beim Einpacken und Verschicken. Ein DANKE an alle Spenderinnen und Spender! Einen besonderen DANK an alle Sponsoren!
Viele Grüße,

Erich



Liebe Mitschnäggen,

ich bin aus meinem Schnäggenloch in die schöne Halle unserer Kirche gekrochen und betrachtete da die vielen Bilder der Erstkommunikanten. Ich dachte mir, warum haben diese Zweitklässler Weizenkörner gemalt. Es ist mir schon klar geworden, weil ich ja die Bibel kenne, dass der Herr Jesus gesagt hat, er sei für die Menschen wie Brot, das die, die es essen, nährt. Auch mein kleines Schnäggenhirn hat begriffen, dass die ErstkommunikantInnen zeichnen wollten, wie sie durch Jesus, durch die Erstkommunion – und dann immer – genährt werden. Dass sie also das heilige Brot essen werden und so Jesus als Freund empfangen. Ich, der kleine Kirchenschnägg, denke, dass dies auch den Erwachsenen SchnäggenInnen „gut tut“.

Herzlichen Glückwunsch den ErstkommunikantInnen!

euer Kirchenschnägg



Ein Vergelt's Gott

Ein Vergelt's Gott von Bischof Kräutler

Eine freundliche Nachricht „unseres Bischofs vom Xingu“

Geschwisterliches Teilen, Solidarität und Partnerschaft sind Ausdruck der Liebe, die Gott gefällt.

Das Volk Gottes am Xingu ist arm. Für unsere Pastoralarbeit und sozialen Initiativen ist deshalb das geschwisterliche Teilen der Menschen in Europa unverzichtbar. Wenn eine Mutter Lebensmittel für ihre Kinder benötigt, einem Schwerkranken das Geld für Medizin fehlt, ein Obdachloser vorübergehend Unterkunft sucht, Hochwasser Häuser und Ernten zerstört,... dann ist Soforthilfe gefragt.

LANGFRISTIGE INITIATIVEN

Daneben gibt es zahlreiche mittel- und langfristige Initiativen, die einen finanziellen Beistand erfordern: zum Beispiel die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen an unseren Schulen.

Dort erhalten sie eine gut fundierte Schulbildung, die ihnen für ihren Lebensweg Perspektiven und Chancen eröffnet. Zudem erhalten sie dort oft die einzige warme Mahlzeit am Tag. Der Bau von Belo Monte stellt uns zusätzlich vor riesengroße Herausforderungen, weil der Zuzug nach Altamira ungebrochen anhält und die Infrastruktur nicht vorhanden ist.

SOLIDARISCHES TEILEN

All diese Kosten können wir nur bewältigen, wenn Menschen bereit sind, solidarisch zu teilen. Im Namen der Menschen am Xingu ein herzliches Vergelt's Gott für eure Solidarität

und die Spende von € 5000.- anlässlich des Benefizkonzerts.

Erwin Kräutler, Bischof vom Xingu
www.domerwin.com

...Und immer wieder macht Erwin Kräutler Schlagzeilen, weil er kompromisslos und beharrlich ein Leben in Würde für alle Menschen fordert und Ungerechtigkeiten anprangert. Mahnend ruft er zum verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung, „unserer Mit-Welt“.

Raiffeisenbank Frastanz-Saateins

Nur eine Bank ist meine Bank.

Seit mehr als 100 Jahren bietet Raiffeisen Lösungen nicht nur für den Moment, sondern immer auch für die Zukunft. Mehr unter www.raifafrastanz.at



Sa/So 06/07.04.
19.00 / 9.30 //
Pfarrkirche

Erstkommunikanten-Vorstellung in der Pfarrkirche

Am Samstag, 6. April, 19 Uhr, werden die Hofener Erstkommunikanten der 2a Klasse in der Pfarrkirche vorgestellt, am Sonntag, 7. April, die Kinder der 2b um 9.30 Uhr. Die Erstkommunikanten von Halden wurden am Samstag, 9. März in der Kapelle Halden vorgestellt, die Erstkommunikanten von Fellengatter wurden am 10. März in der Kapelle Maria Ebene vorgestellt.

So 10.04.
9.30 // Pfarrkirche

Familienmesse

Am Sonntag, 10. April, sind besonders Familien mit ihren Kindern zum 9.30 Uhr-Gottesdienst eingeladen, der kindgemäß gestaltet wird. Das Familienliturgie-Team wird diese Messe gestalten.

Do 09.05.
9.30 // Pfarrkirche

Christi Himmelfahrt – Erstkommunion-Feier

Am Donnerstag, 9. Mai, empfangen die Kinder zum ersten Mal die hl. Kommunion unter den Zeichen von Brot und Wein. Die Erstkommunion-Messe beginnt am Donnerstag um 9.30 Uhr. Anschließend feiern wir bei der Agape-Feier weiter. Die Einstimmungsfeier zur Erstkommunion ist am Mittwoch, 8. Mai, um 17:30 Uhr. Die Dankfeier wird am Freitag, 10. Mai, um 18 Uhr in der Pfarrkirche stattfinden, anschließend fröhlicher Abschluss im Haus der Begegnung.

Do 09.05.
18.00 //
Pfarrkirche

Christi Himmelfahrt – Firmung

Bei der Abendmesse an Christi Himmelfahrt um 18 Uhr wird Bischof Erwin Kräutler in unserer Pfarrkirche jene 17-jährigen Jugendlichen firmen, die sich ein Jahr lang auf die Firmung vorbereitet haben. Wir beten bei dieser Messe um den Heiligen Geist für diese jungen Menschen und für unsere ganze Gemeinde. Herzlichen Dank dem Firmteam, das die Jugendlichen wiederum ein Jahr lang begleitet hat! Besonderen Dank auch an Bischof Erwin für die Spendung der Firmung.

So 12.05.
9.30 // Pfarrkirche

Muttertag

Familienmesse am Muttertag, und Muttertagsausflug: Besonders Familien mit Kindern sind am Sonntag, 12. Mai, zur 9.30-Uhr-Messe und zur anschließenden Agape im Haus der Begegnung eingeladen. Das Team für Familienmessen und der Kinderchor werden diesen Muttertags-Gottesdienst gestalten. Bei dieser Messe werden wir besonders der Mütter und der mütterlichen Menschen gedenken. Am darauffolgenden Tag, Montag, 13. Mai, wird der beliebte Muttertagsausflug, diesmal nach Kreuzlingen und Konstanz, durchgeführt.

18./19./20.05.
19.00 // Pfarrkirche

Pfingstfest

Es entspricht in unserer Pfarrgemeinde der Tradition, dass die Vorabendmesse an Pfingsten als Orchestermesse musikalisch gestaltet wird (Samstag, 18. Mai, 19 Uhr). Der Kirchenchor wird zusammen mit einem Orchester die Pfingstmesse festlich gestalten.

Di 28.05.
19:00 // Pfarrkirche

Patrozinium in Frastafeders

Seit einigen Jahren feiert die Parzelle Frastafeders das Patrozinium ihrer Kapelle: Am Dienstag, 28. Mai, 19 Uhr, feiern wir in der Kapelle Frastafeders das Patrozinium "Maria Königin". Im Anschluss an die Messe, die von Parzellenmitgliedern gestaltet wird, wird bei der Agape Gemeinschaft gepflegt.



Pfarrliches

TAUFFEIERN/TAUFEN

Tauffeier am Sonntag, 5. Mai, 14.30 Uhr, mit dem Taufgespräch am Donnerstag, 2. Mai, 20.15 Uhr im Haus der Begegnung.

Tauffeier am Sonntag, 2. Juni, 14.30 Uhr, mit dem Taufgespräch am Donnerstag, 30. Mai, 20.15 Uhr im Haus der Begegnung.

Das Sakrament der Taufe empfang folgendes Kind:

Emma Maria Rosa Wille, Marktgasse, Feldkirch

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH DEN ELTERN, PATINNEN UND PATEN!

JUBELHOCHZEITEN

SILBERNE HOCHZEIT (25 JAHRE)

6. Mai, Günter und Maria Rüt, Auf der Bleiche

RUBINE HOCHZEIT (40 JAHRE)

1. Mai, Liliane und Günther Rauch, Schmittengasse

GOLDENE HOCHZEIT (50 JAHRE)

18. April, Anna und Karl Lobnig, Augasse

6. Mai, Erna und Andreas Szeverinski, Am Damm

6. Mai, Frauke und Oswald Müller, Kleinfeldgasse

SAPHIR HOCHZEIT (55 JAHRE)

14. April, Inge und Hans Grabher, Auf der Ratsch

1. Mai, Erna und Kurt Schmid, Äuleweg

3. Mai, Brunhilde und Karl Wille, Einlieserfeldweg

HERZLICHE GRATULATION!



TAUFFEIERN/TAUFEN



GEBURTSTAGE



JUBELHOCHZEITEN



STERBEFÄLLE



GEBURTSTAGE

DEN 75. GEBURTSTAG FEIERN...

am 04.04. Arthur Müller, Lehenhöfstraße

am 09.04. Horst Maghörndl, Blinzig

am 11.04. Klara Kaufmann, Rober

am 20.04. Adolf Wieser, Sonnenberger Straße

DEN 80. GEBURTSTAG FEIERN...

am 05.04. Marianne Dobler, Aspaweg

am 08.04. Paska Nuculovic, Sonnenheim

am 11.04. Roman Summer, Frastafedner Straße

am 28.04. Emma Fritsche, Bahnhofstraße

DEN 85. GEBURTSTAG FEIERN...

am 13.04. Elfriede Baumann, Sonnenheim

am 16.04. Erika Pircher, Mönchswaldstraße

DEN 90. GEBURTSTAG FEIERN...

am 31.03. Maria Büchel, Mariagrüner Straße

am 26.04. Amalia Gstach, Klöslefeld

WIR GRATULIEREN DEN GEBURTSTAGSFEIERNDEN SEHR HERZLICH!



STERBEFÄLLE

Hans Huber 76 Jahre

Alwin Gassner 87 Jahre

Hiltrud Walser 89 Jahre

Adolf Raich 62 Jahre

Franz Lang 87 Jahre

Hedwig Matt 93 Jahre

Maria Magnes 82 Jahre

WIR SPRECHEN DEN ANGEHÖRIGEN UNSERE HERZLICHE ANTEILNAHME AUS!



Auslandsdienst

Wie kam es in Frastanz zum „Auslandsdienst“?

Am Anfang: Ein Experiment; jetzt: ein wichtiger Teil unserer Pfarrarbeit.

Die Pfarre Hard in Vorarlberg, die im Unterschied zu allen Pfarren Österreichs keinen Pfarrer (mit untergeordneten Kaplänen) hatte, sondern von drei gleichrangigen Priestern und einem Laien geleitet wurde, versuchte, in der Seelsorge immer wieder neue Ideen zu finden und Projekte zu verwirklichen. So fragte die Pfarrleitung von Hard vor über 40 Jahren bei der Vorarlberger Landesregierung an, ob im Jugendhaus der Pfarre Hard Zivildienstler arbeiten könnten. Dies wurde vom Land Vorarlberg abgelehnt, aus Sorge, dass zu viele junge Menschen dann den Zivildienst ergreifen würden. Es wurde uns jedoch vom zuständigen Leiter der Landesregierung mitgeteilt, wir könnten ohne weiteres für die Pfarre selber Zivildienstler zugeteilt bekommen. So war die Pfarre Hard die erste Pfarre Österreichs, in der Zivildienstler tätig waren.

WIE KAM DIE PFARRE FRASTANZ ZU AUSLANDSDIENERN

Ich übernahm vor 33 Jahren die Pfarre Frastanz als Pfarrer. Sogleich erbaten wir auch für diese Pfarre Zivildienstler, die uns ohne weiteres gewährt wurden. Wir hörten nun immer wieder vom Gerücht, dass auch in Österreich, wie in anderen Ländern, der Auslandsdienst für Zivildienstler eingerichtet werde. Und eines Tages hörte ich im Rundfunk, dass vom österreichischen Parlament der Auslandsdienst genehmigt worden sei. Bereits am nächsten Tag rief ich in Wien bei der damaligen Zivildienstleitung an, ob die Pfarre Frastanz einen

Auslandsdiener „bekäme“. Am Telefon fragte mich der zuständige Beamte, ob wir denn Bedarf hätten. Nach einem kurzen Gespräch sagte er zu, dass wir diesen einen Auslandsdiener erhalten würden – ohne jede Bedingung. So konnten wir den ersten Auslandsdiener Österreichs in eines der Auslandsprojekte unserer Pfarre entsenden. Es ging dann in den darauffolgenden Jahren so weiter: Wir bekamen immer mehr Auslandsdiener zugewiesen und konnten so sozialen Stellen im Ausland Hilfen vermitteln, zugleich aber auch den jungen Menschen ein Auslandsjahr „ermöglichen“.

EIGENER PROJEKTLIEFER FÜR ZIVILDIENTER UND AUSLANDSDIENER

Als in der Pfarre Frastanz immer mehr Zivildienstler tätig wurden und als immer mehr Auslandsdiener in allen Kontinenten von der Pfarre Frastanz entsandt wurden, war es für unsere Pfarre sinnvoll, für die Koordination der Zivildienstler und Auslandsdiener einen Organisationsleiter einzusetzen. Zivildienstler und Auslandsdiener werden derzeit vom Mag. Gerhard Vonach geleitet, der mit großem Engagement diese wichtige Aufgabe wahrnimmt. Wir machen mit dem Zivildienst in unserer Pfarre und mit dem Auslandsdienst in den verschiedenen Projekten auf der ganzen Welt beste Erfahrungen. Wir bedanken uns beim Innenministerium für die zugeteilten Zivildienstler und Auslandsdiener.

Dr. Herbert Spieler, Dekan